

DEZEMBER

3 DIENSTAG, 18 UHR - LANDESGESCHÄFTSSTELLE DER RLS BRANDENBURG E.V. (ATRIUM), DORTUSTR. 53, 14467 POTSDAM

ÜBER DEN ZUSAMMENHANG VON SLAWEN UND SCHWABEN, SLAWJANEN UND ALEMANEN. UND: WARUM DIE BUTTER „BUTTER“ HEISST

Dr. Wolfram Adolphi (Politikwissenschaftler und Schriftsteller) im Gespräch mit dem Mathematiker, Dolmetscher und Russisch-Übersetzer Dr. Vladimir Primin über Interessantes und Kurioses aus der deutsch-russischen Sprachenwelt

Die Sprache ist voller Überraschungen. Die Erforschung ihrer Entstehung und Fortentwicklung bringt unerwartete historische und logische Zusammenhänge ans Licht. Auch Nähe und Verwandtschaft dort, wo eher Ferne und Fremdheit vermutet werden könnten. Vladimir Primin präsentiert Interessantes und Kurioses aus der deutsch-russischen Sprachenwelt und scheut sich dabei nicht, bis in die Römerzeit zurückzublicken.

5 DONNERSTAG, 19 UHR - HALTESTELLE COTTBUS, STRASSE DER JUGEND 94, 03046 COTTBUS/CHÓŠEBUZ

**ANASTASIA UND IHRE FANS
IDEOLOGIE & AKTEURE EINER RECHTSESOTERISCHEN BEWEGUNG**

Kooperation mit dem AK Anastasia

Die Anschlussfähigkeit der ökologischen Siedlerbewegung an esoterische sowie extrem rechte Weltbilder lässt sich seit einigen Jahren beobachten. Völkische Siedler*innen werden wegen ihrer Fähigkeiten im Bereich „Naturbauten“ und biologischer Landwirtschaft als Referent*innen und Expert*innen beispielsweise in Permakulturreise eingeladen. Dabei finden Lager des Sturmvogels, dessen Ursprünge in der verbotenen rechtsextremen Wiking Jugend liegen, auf ihren Familienlandsitzsiedlungen statt. In dem Vortrag werden Ideologie und Weltbild, sowie Akteur*innen der Szene, Strukturen und Verknüpfungen der rechtsextremen Strömung, die unter „Anastasia-Bewegung“ und „Familienlandsitz-Bewegung“ bereits einige Aufmerksamkeit in der Presse und Rechtsextremismusforschung auf sich gezogen hat, beleuchtet und dekonstruiert.

10 DIENSTAG, 16.30 BIS 19.30 UHR - UNIVERSITÄT POTSDAM, STANDORT NEUES PALAIS, HAUS 9, RAUM 1.14

BILDUNGSPOLITISCHER DIALOG 2019

„DEMOKRAT*INNEN FALLEN NICHT VOM HIMMEL!“ DEMOKRATIEBILDUNG ALS AUFGABE VON SCHULE UND LEHRER*INNENBILDUNG

Film „Demokratie lernen“, Keynotes von Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer / Jürgen Gerdes (Pädagogische Hochschule Freiburg) und Prof. Dr. Wilfried Schubarth (Universität Potsdam) sowie Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer (Pädagogische Hochschule Freiburg), Prof. Dr. Wilfried Schubarth (Universität Potsdam), Dr. Ilka Hoffmann (Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW), Dr. Christine Biermann (Laborschule/Universität Bielefeld) und Jürgen Gerdes (Pädagogische Hochschule Freiburg)

Der Bildungspolitische Dialog 2019 möchte kritische Fragen nach möglichen Leerstellen der Demokratiebildung in Schule und Lehrer*innenbildung stellen und den demokratischen Erziehungsauftrag von Lehrkräften sowie die entsprechenden politischen Rahmenbedingungen diskutieren.

Kooperation mit dem Gesprächskreis Bildungspolitik der RLS und dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Potsdam

Für weitere Informationen und zum detaillierten Programm: <http://brandenburg.rosalux.de/bildungspolitischer-dialog/>

11 MITTWOCH, 19 UHR - FREILAND, CAFÉ HAUSZWEI, FRIEDRICH-ENGELS-STR. 22, 14473 POTSDAM

MIT MARX DEN AUFSTIEG VON TRUMP & CO VERSTEHEN

Vortrag und Diskussion mit Ingar Solty (Mitarbeiter des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg Stiftung)

Der Kapitalismus ist 2007 in seine tiefste Krise seit den 1930er Jahren geschlittert und wie in all seinen großen Krisen hat es erneut den Aufstieg von extrem rechten Kräften gegeben. Aber was erklärt ihn? Und was tragen kritische Theorieansätze zum Verständnis der Ursachen von Rechtsradikalismus und Faschismus bei? Was können wir von Karl Marx dazu lernen? Was von Denkern, die über die äußerste Rechte in seinem Geist nachgedacht haben? Die Veranstaltung versucht Trump und Co. zu erklären in einem Parforceritt durch die kritische Theorie.

12 DONNERSTAG, 18 UHR - MUSEUMSHAUS „IM GÜLDENEN ARM“, HERMANN-ELFLEIN-STR. 3, 14467 POTSDAM

GERD DIETRICH UND HINRICH ENDERLEIN IM GESPRÄCH ÜBER DAS WERK „KULTURGESCHICHTE DER DDR“ // Kooperation mit dem Brandenburgischen Kulturbund e.V.

Prof. Dr. Gerd Dietrich (Historiker, Autor) und Dr. Hinrich Enderlein (Historiker, Vorsitzender des Brandenburgischen Kulturbunds, Kulturminister des Landes Brandenburg 1990-1994) diskutieren die dreibändige „Kulturgeschichte der DDR“, die systematisch die spezifischen Entwicklungen der Alltags- und Populärkultur, der politischen Kultur und der sog. „Hochkultur“ in den einzelnen Phasen der DDR analysiert; Moderation: Sven Rosig (Publizist)

12 DONNERSTAG, 18 UHR - FILMTHEATER UNION, BERLINER STR. 10, 15517 FÜRSTENWALDE

„MIFFO“ - FILM & GESPRÄCH (Veranstaltung in der Film- und Gesprächsreihe „Handicap“)

Aufführung des Spielfilms (Regie: Daniel Lind Lagerlöf, Schweden 2004, 98 min.) // Kooperation mit dem Filmtheater Union

In einer neuen Gemeinde, einem sozialen Brennpunkt ersten Ranges, predigt Nachwuchspfarrer Tobias Carling in der Kirche vor insgesamt fünf Menschen! Davon unverdrossen beschließt Carling, die Leute eben daheim zu bekehren. Auf einem dieser Hausbesuche verliebt er sich prompt in die ziemlich süße, doch leider auch äußerst trinkfreudige Rollstuhlfahrerin Carol. Abgründiger und alkoholgetränkter skandinavischer Humor prägt diese unorthodoxe Liebeskomödie.

13 FREITAG, 19 UHR - GALERIE BERNAU, BÜRGERMEISTERSTR. 4, 16321 BERNAU (BEI BERLIN)

HANNES MEYER UND DAS BAUHAUS. IM STREIT DER DEUTUNGEN

Buchvorstellung mit Dr. Thomas Flierl (Bauhistoriker, Publizist, Vorsitzender der Hermann-Henselmann-Stiftung; Berlin)

Thomas Flierl wird anhand von Originaldokumenten Wegkreuzungen im Leben des zweiten, noch immer eher unbekanntem Bauhaus-Direktors Hannes Meyer (1889-1954) und historische Debatten und Konflikte an den großen politischen und ästhetischen Fronten des 20. Jahrhunderts vorstellen und so ganz neue Perspektiven auf sein Leben und Werk eröffnen.

Kooperation mit der Galerie Bernau und dem bauhausdenkmal.bundesschule.bernaulux.de e.V.

VORSCHAU AUF JANUAR 2020

6 EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA, GRÄFIN-DÖNHOF-GEBÄUDE, FOYER, EUROPAPLATZ 1, 15230 FRANKFURT (ODER)

AUSSTELLUNG „SCHICKSAL TREUHAND - TREUHAND-SCHICKSALE“

- Ausstellung der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V. - gezeigt in Frankfurt (Oder) vom 7. bis 24. Januar 2020 in Kooperation mit dem DGB-Stadtverband Frankfurt (Oder)

24 Eröffnung: 6. Januar 2020, 17 Uhr, mit René Wilke (Oberbürgermeister der Stadt), Christian Hoßbach (Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes Berlin-Brandenburg) und Zeitzeug*innen

Redaktionsschluss: 18. November 2019. Detaillierte Veranstaltungsbeschreibungen und aktuelle Änderungen unter: www.brandenburg.rosalux.de. Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist in der Regel kostenfrei. Die Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg sind presseöffentlich. Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

KONTAKT

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
14467 Potsdam, Dortustraße 53

Telefon: 0331 817 04 32

Fax: 0331 817 04 33

E-Mail: info@bbg-rls.de

Facebook: RLSBrandenburg

Internet: www.brandenburg.rosalux.de

Regionalbüro Brandenburg an der Havel
E-Mail: brandenburg-havel@bbg-rls.de

Regionalbüro Cottbus/Chósbuz
E-Mail: cottbus@bbg-rls.de

Regionalbüro Fürstenwalde/Spree
E-Mail: fuerstenwalde@bbg-rls.de

Regionalbüro Lausitz (Senftenberg/Złty Komorow)
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de

V.i.S.d.P.: Dr. Julia Bär